

*Literatur:* Näfs Chronik, S. 998. — Bütler, Friedrich VII. der letzte Graf von Toggenburg, in MVG. XXII (1887) S. 42. — P. Diebold, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1935, S. 22, und Heimatblätter aus dem Sarganserland 1937, S. 74 zu Feb. 25.

Zur Sache vgl. Bütler/Schiess a. a. O., S. 1081 f., Nr. 2 über ein Bündnis, das Graf Albrecht von Werdenberg, Herr zu Bludenz, und seine Leute mit der Stadt Feldkirch, mit Tosters und mit den Burgherren auf Alt- und Neu-Schellenberg am Eschnerberg samt Leuten etc. am 18. August 1391 zu Feldkirch abgeschlossen haben (Original-Pergament im Archiv Bludenz).

- 1 Kuno, Abt von St. Gallen 1379 — 1411.
- 2 Graf Donat von Toggenburg erw. 1353 — † 1400, Sohn Friedrichs V., Bruder Diethelms V.; vgl. Genealog. Handbuch zur Schweizer Geschichte, S. 45, Tafel VIII.
- 3 Graf Heinrich VI. von Werdenberg-Heiligenberg zu Rheineck, erw. 1367 — 1392, Sohn Albrechts II.
- 4 Graf Albrecht III. von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz, erw. 1367 — 1418, Bruder Heinrichs VI.
- 5 Johann I. zu Sargans, erw. 1342 — 1399, Sohn Rudolfs IV., Enkel Rudolfs II.
- 6 Heinrich V. zu Vaduz, erw. (1355) 1360 — 1397, Sohn Hartmanns III., Enkel Rudolfs II., folglich Vetter Johanns I.

74.

Wil<sup>1</sup>, 1392 Mai 1.

Abt Kuno<sup>2</sup> von St. Gallen überträgt auf Bitte des alten Märk<sup>3</sup> von Schellenberg - Kislegg<sup>4</sup> dessen St. Gallische Klosterlehen in der Bodenseeregend auf seinen Sohn Märk den Jungen<sup>5</sup>. eventuell auf seine Töchter Margaritha und Anna und Söhne.

Ab schrift im Stiftsarchiv St. Gallen W. W. 2. D. 3 auf Papierblättern des 18. Jht.

Druck: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) n. 2034. — Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1 (1901) S. 235 f., Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg Nr. 227 aus Wartmann.